

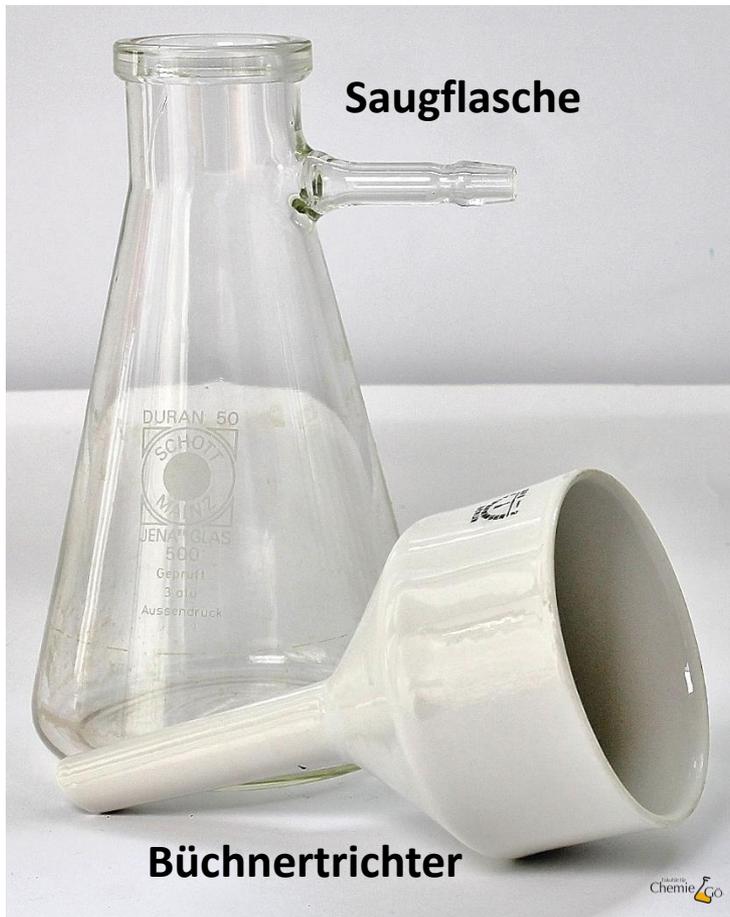
Büchnertrichter

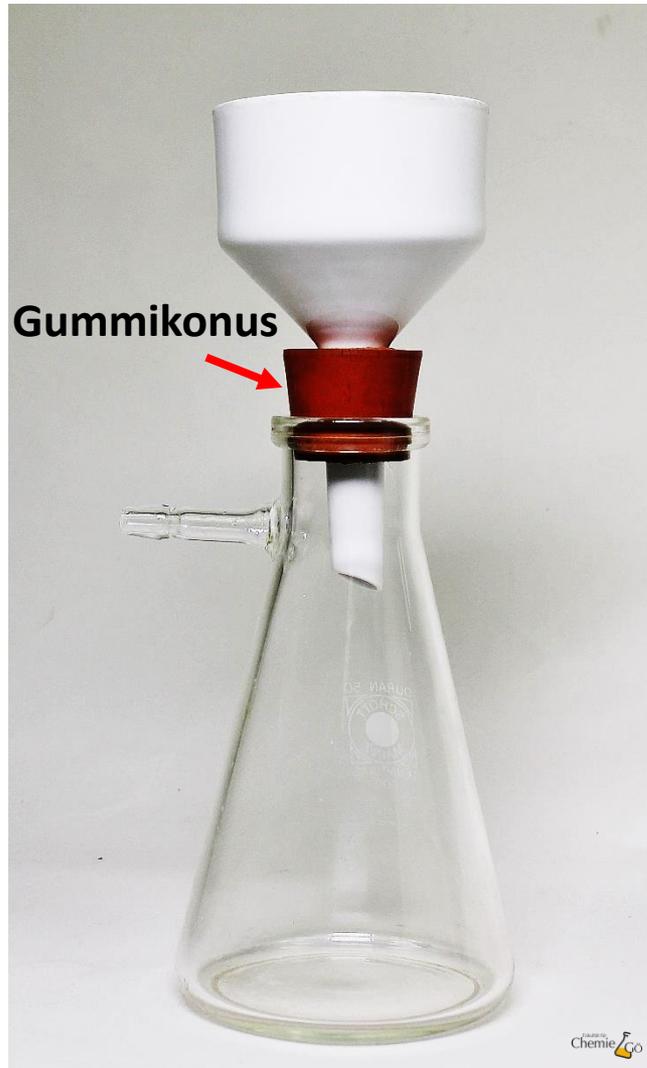
Georg-August-Universität Göttingen



Büchnertrichter

Der Büchnertrichter (oder auch Porzellannutsche genannt) wird für die präparative Filtration in Kombination mit einer Saugflasche verwendet.





Die Porzellannutsche wird mit einem Gummikonus versehen und auf den Büchnertrichter gesetzt.



Der Vakuumvorstoß der Saugflasche (Beschriftung) wird per Gummischlauch mit der Vakuumpumpe verbunden.

Der Schlauch wird dabei nicht gesichert.



Ein passendes Rundfilterpapier wird in die Porzellannutsche gelegt.

Der Rundfilter muss:

- bei Bedarf zugeschnitten werden
- alle Poren verdecken
- flach aufliegen, indem er mit dem Lösungsmittel (hier Wasser) angefeuchtet wird.



Filtration einer Suspension



Der Vakuumsaugnapf wird geöffnet, sodass das Filterpapier angesaugt wird.

Anschließend wird die Suspension hinzugegeben.

Der gebildete Filterkuchen hat eine zusätzliche Filterwirkung.



Zum Waschen des Filterkuchens wird der Gummischlauch bei laufender Pumpe abgezogen und die Waschlösung auf den Filterkuchen gegeben.

Durch das erneute Anlegen von Vakuum wird die Waschlösung abgesogen.



Der erhaltene Filterkuchen kann auf ein Uhrglas oder eine Petrischale gestürzt und das feuchte Filterpapier abgehoben werden.

Der erhaltene Filterkuchen wird weiterverarbeitet, z.B. Trocknen.